

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 29.

Freitag den 4. Februar.

1859.

Geburtstagslied

zur Erinnerung an den 27. Januar 1859.

Ein neues Lied, ein fröhlich Lied erklingt,
Ein Sang von Millionen Preußenzungen!
Wenn solch ein Lied aus treuen Herzen dringt,
Dann ist's in rechter Weise auch gelungen. —
Der Genius, der sich emporgeschwungen,
Er singt von treuer Liebe süßem Lohn.
Wer würde nicht von Freudigkeit durchdrungen,
Wenn's gilt, die Fürsten auf und an dem Thron
Zu ehren: Bruder, Vater, Sohn und Sohnessohn?

Ein Jahr ist's, seit das Hohe Fürstenpaar
Am Altar ew'ge Treue sich geschworen;
Ein Jahr ist's, daß der junge Preußenaar
Den Demant fand, den England nun verloren,
Die Edle Frau, die Ihm den Sohn geboren
Als künft'gen Glückes heil'ges Unterpfand,
Den Sprossen, der, zum Herrscherthron erkoren,
Ein ächter Hohenzoller, einst um's Land
Und sich mög' schlingen treu'ster Liebe festes Band.

Er wachse durch der Eltern Liebe auf,
Gott gebe seinen väterlichen Segen;
Sie mögen richten Seinen Lebenslauf,
Er führe Ihn auf allen Seinen Wegen!
Tritt Ihm des Bösen Schreckgestalt entgegen,
Das Christuskreuz im Herzen treib' sie fort, —
Heil denen, die im jungen Prinzen pflegen
Der Heil'gen Schriften heil'ges, wahres Wort,
Daß es in Unglück und Versuchung sei Sein Hort.

Gott halte rein Sein edles, deutsches Blut,
Der Zollern und der Sachsen Blut verbunden;
Er wachse auf zu Preußens Bier und Huth
Und sei ein Arzt für Deutschlands alte Wunden!
Was wir für Deutschlands Wohl schon längst
empfunden,
Das wohne auch in Ihm und werde groß;

Dann kommen endlich auch für Deutschland
Stunden,
Die jetzt noch ruhen in der Zukunft Schooß,
Ein, Deutschlands würdiges und großes, schönes
Loos.

Gott gebe Ihm, was an der Mutter preißt
Des Volkes Stimme in des Landes Gauen,
Verleihe Ihm des Vaters hohen Geist,
Sein Leben, Lieben, Hoffen, Glauben, Schauen;
Dann darf Er auf den Himmelsherrn vertrauen,
Wie auch im Leben Seine Bahnen gehn,
Das Volk wird freudig hoffend auf Ihn bauen,
Stolz auf den Edeln Königssohn einst sehn
Und, folgend Schritt für Schritt, Ihm treu zur
Seite stehn.

So wachse auf, wenn auch in Glanz und Pracht,
Doch fern von des Verderbens eh'rnen Schlingen,
Du junger Prinz! — Hält Gott, der Herr,
selbst Wacht,
Dann wird es Elternliebe wohl gelingen,
Für Dich des Lebens Höchstes zu erringen.
Du wirst in Edelsinn und Rittermuth
Die Preußenjugend, Dir zu folgen, zwingen,
Zu geben für das Land das beste Gut,
Zu opfern für sein Heil den letzten Tropfen Blut.

Hoch, Preußen, hoch! Hoch, Hohenzollern, dann!
Hoch Beide in dem innigsten Vereine!
Die Preußenmacht wird stehen, wie Ein Mann,
An Fürstentier und Volkstreu' reich, wie keine.
Wenn Preußens Wahlspruch tönt: „Jedem
das Seine!“ —

Der Fürst, wie jetzt, das Banner freudig hebt,
Dann ist's das Land, das muthig, wie ich meine,
Zu keinem Kampf, vor keinem Feinde bebt,
Im Völkerbuch „Geschichte“ unauslöschlich lebt.
L. K.



Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am 5. Sonntage nach Epiphaniäs (den 6. Februar) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr ein Candidat.

Montag den 7. Februar um 9 Uhr ein Candidat. Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Professor Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Weick.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr ein Candidat.

In der Domkirche: Sonnabend den 5. Februar Nachm. 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Focke.

Sonntag den 6. Februar um 10 Uhr Herr Cand. Zahn. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Superintendent Neuenhaus.

Montag den 7. Februar Abends 6 Uhr Bibelstunde.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Köffler.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 5. Februar um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 6. Februar um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Herr Candidat Vorreiter.

Montag den 7. Februar Abends um 6 Uhr Missionsgottesdienst Herr Pastor Hoffmann.

Mittwoch den 9. Februar Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Freitag den 4. Februar Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 6. Februar um 9 Uhr Derselbe. Abends 5 Uhr Katechismusstunde Derselbe.

Lutherische Gemeinde: Sonntag den 6. Februar Vormittag 10 Uhr Herr Prediger Wagner.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachbenannte Gegenstände sind als gefunden hier abgeliefert worden:

- 2 Drücker,
- 1 Dienstbuch,
- 1 Portemonnaie mit Geld,
- 1 große Feile,
- 1 Ruff,
- 1 Halspelz,
- 1 Paar schwarze Quasten,
- 1 schwarzer Schleier,
- 1 carrirtes Schnupftuch,
- 1 Schlüssel,
- 1 weiße Kindermütze.

Die sich legitimirenden Eigenthümer können diese Sachen im Polizei-Büreau, Schloßberg Nr. 3, Zimmer Nr. 3, in Empfang nehmen.

Halle, den 30. Januar 1859.

Der Königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Bekanntmachung.

Die Fabrikbesitzer **Kunze & Sohn** beabsichtigen vor dem Leipziger Thor, in der Nähe der Merseburger Chaussee, am Schinderraine, eine Cichorien-Darre nebst Wohnhaus zc. zu erbauen.

In Gemäßheit des §. 29 der allgemeinen Gewerbeordnung wird dies Vorhaben hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige Einwendungen gegen die Anlage binnen 4 Wochen präclustwischer Frist schriftlich hier anzubringen und zu begründen. Zeichnungen und Beschreibung liegen in der Polizei-Registatur während der Dienststunden zur Einsicht bereit.

Halle, den 31. Januar 1859.

Der Königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Bekanntmachung,

Vormundschafts-Angelegenheiten betr.

Die in der Stadt Halle wohnenden Vormünder der unter unsere Gerichtsbarkeit gehörigen Pflanzgebefohlenen werden aufgefordert, im Laufe des Monats Februar d. J. die gedruckten Formulare zu

den Erziehungsberichten in dem Erdgeschoße des Kreisgerichts bei dessen Hauswart in Empfang zu nehmen, gehörig ausgefüllt und unterschrieben den Herren Geistlichen der Pfarodie der Pfllegebefohlenen zu übergeben und mit deren und der Herren Bezirksvorsteher Bemerkungen versehen, **sofort** nach abgehaltenem Conferenzttermine an uns zurückzuzureichen.

Für jede Vormundschaft ist ein **besonderer** Bericht zu erstatten.

Halle, den 25. Januar 1859.

Königliches Kreis-Gericht, II. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Die wöchentlich viermalige Personen-Post zwischen Halle und Schraplau über Teutschenthal erhält vom **1. Februar d. J. ab** einen **täglichen** Gang und wird abgelassen werden: aus Schraplau 6 Uhr früh, aus Halle 4 Uhr Nachmittags (Sonntags erst um 5 Uhr).

Die Beförderung erfolgt in 3 Stunden. Die Annahme von Personen ist in Halle und Schraplau unbeschränkt. Das Personengeld beträgt bei **30 U.** Freigewicht pro Person und Meile 6 Sgr.

Das Publikum wird von dieser Veränderung in Kenntniß gesetzt.

Halle, den 30. Januar 1859.

Königl. Ober-Post-Direction.

Entreprise für Steinmehz u. Bildhauer.

Die zu 597 Rth. 13 Sgr. 11 S. veranschlagten Steinmehz- und Bildhauer-Arbeiten für das neue Bank-Gebäude zu Halle sollen auf dem Wege der Submission an den Mindestfordernden verdungen werden. Unternehmungslustige ersuche ich, mir ihre Offerten schriftlich und versiegelt bis zum **Donnerstag den 10. d. M. Morgens 11 Uhr**, zu welcher Zeit die eingegangenen Offerten eröffnet werden sollen, einzureichen. Zeichnung, Anschlag und Bedingungen sind von jetzt ab täglich in meinem Geschäftszimmer einzusehen.

Halle, den 1. Februar 1859.

Der Kreis-Baumeister **Wolff.**

Im Stadt-Arbeitshause am Obersteinthor sind männliche und weibliche Arbeiter zu häuslichen Arbeiten zu haben, auch werden Federn zum Reifen daselbst angenommen.

Auction.

Montag den 7. Februar Vorm. 9 u. Nachm. 2 Uhr versteigere ich kl. Klausstraße Nr. 6 verschiedenes Mobiliar, Federbetten, Wäsche, Kleidungsstücke, seidene Bänder, Bilder u. Hausgeräth sehr versch. Art.

Hoppe, Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.

Sonnabend den 5. Februar Nachmittags um 2 Uhr sollen Weingärten Nr. 23 eine Parthie Bretter, Bohlen, Balken, Treppen, Korbborden, Fenster, Marktlisten, starke und schwache Pfähle, Brennholz, Tische, mehreres Eisenzeug und ein kleiner Kahn meistbietend verkauft werden.

Saure und Pfeffergurken empfehle in **Schocken** und **einzelu** billigt.

J. Kramm.

Holländische Bücklinge

empfehle und empfehle solche in Körben von 700 Stück und in Schocken billigt; a Stück 4 S., 6 S., 8 S.

J. Kramm.

Fette Thüringer Tafelbutter,

a U. 9 Sgr., in Kübeln von 20 U. billiger, empfiehlt

J. Kramm.

Schönes Gänsepöckelfleisch, a U. 4 Sgr. 8 U. pro 1 Rth., empfing und empfiehlt

Julius Riffert.

Fortwährend fettes Rindfleisch, a U. 3 Sgr., fettes Schweinefleisch, a U. 4 Sgr. 6 S., Kalbfleisch, a U. 2 Sgr. 6 S. Rittergasse Nr. 3.

Täglich frische Schaumbrezeln

gr. Ulrichsstraße Nr. 54.

Beste rothe u. blaue **Carmintinte**, a Fl. 2 1/2 Sgr. Beste unverfälschte **Alizarin-** u. **Copirtinte**. Beste schwarze **Stahlfedertinte**, welche durchaus nicht schimmelt und die Feder nicht angreift, noch verunreinigt, bei

C. R. Flemming, Rannische Straße Nr. 9.

Eine Parthie ungerissene Federn sind zu verkaufen
Klausthor Nr. 14.

Eine Sopha-Bettstelle; zu verk. Gommerngasse 9.

**Wegen fortwährender Krank-
lichkeit beabsichtige ich mein
Pelz- und Modewaarengeschäft
aufzugeben.**

**C. Beyer,
große Ulrichstraße Nr. 56.**

Ein seidener Regenschirm ist stehen geblieben bei
C. Beyer.

Getragene Herrenkleidungsstücke und Stiefeln
kauft zum höchsten Preis

Gehlhaar, Handelsmann,
wohnhafte alter Markt Nr. 32.

Ein kleiner gebrauchter Kochofen ohne Auffas
wird gesucht
Promenade Nr. 9.

**Bohrzeuge und Bohreröhren, Dampf-
Kaffeebrennereien, Malzbrennereien**, sowie
alle Arten **Eisen-** und **Blech-**Arbeit fertigt an
und stellt die billigsten Preise

**Friedrich Polascheck jun.,
Leipziger Straße Nr. 12.**

Ein Bursche kann zu Ostern in die Lehre tre-
ten bei
Fr. Polascheck jun.,
Blech- und Pfannenschmiede-Meister.

Hauschlachten übernimmt noch der Fleischer-
meister **Oeling**, Hospitalplatz Nr. 8.

Auf der Gartenstelle Nr. 3b. vor dem Ranni-
schen Thore kann Bauabutt abgeladen werden. Das
zweispännige Fuder wird mit 2 *Sgr.* bezahlt.

Ein arbeitsames, ehrliches Mädchen findet zum
1. März einen Dienst gr. Ulrichstraße Nr. 27.

Ein ordentliches Mädchen, das sich keiner Ar-
beit scheut, gut mit Kindern umzugehen weiß und
gute Atteste aufzuweisen hat, aber nur ein solches,
findet zum 15. d. M. oder 1. März eine Stelle bei
C. R. Flemming, Rannische Straße Nr. 9.

Zum 1. April wird ein **solides**, nicht zu jun-
ges Mädchen für Küche und Hausarbeit verlangt.
Zu erfragen Steinweg Nr. 45 im Laden.

Ein zuverlässiges Hausmädchen, welches wohl
mit Kindern umzugehen weiß, findet sogleich Dienst
Domgasse Nr. 5, über den Hof.

Ein reinliches, ordnungliebendes Mädchen, nur
ein solches, findet zum 1. März a. e. Dienst.

F. W. Maruhn, Rannische Straße.

Zum 1. April wird ein reinliches Mädchen mit
guten Attesten für alle häusliche Arbeit bei einer
einzelnen Dame in Dienst gesucht Strohhofspitze 20.

Ein Laufbursche wird verl. Schmeerstraße 1.

Eine Wohnung von Stube und Kammer, zu
Ostern beziehbar, **gesucht**. Adressen unter A. B.
gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Die zweite Etage, best. aus 2 großen Stuben,
Kammern, Küche und Zubehör, ist zum 1. April zu
beziehen große Ulrichstraße Nr. 5.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, 2 Kam-
mern und Küche, zu vermieten und zum 1. April
zu beziehen
Geiststraße Nr. 42.

Eine freundliche Stube nebst großer Kammer
ist mit Möbeln an einen oder zwei Herren sofort zu
vermieten Merseburger Straße Nr. 7 u. 8.

1 Gut gefunden. Abzuholen Spiegelgasse 11.

Hoffm. Kinderfreund gef. Rannische Str. 22.

Ein Curt ist gefunden. Abzuholen
Märkerstraße Nr. 18, parterre.

Wir warnen einen Jeden, auf unsern Namen
etwas zu borgen, indem wir für keine Zahlung stehen.
F. Herrmann und Frau.

Familien-Nachrichten.

Am 2. Februar Abends 10 Uhr starb unser
guter **Hugo** in dem Alter von 10 Jahren 10 Mo-
naten 2 Wochen am Nervenschlag. Dieses zeigen
allen Freunden und Bekannten, um stille Theil-
nahme bittend, ganz ergebenst an

Die trauernden Eltern und Geschwister
Heinr. Haase und Frau.

Halle, den 3. Februar 1859.